

Landesbibliothek Oldenburg

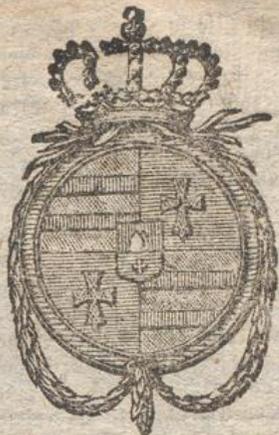
Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787

23.4.1787 (No. 17)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989149](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989149)

Olden-
bürgische
wöchentliche
Anzeigen.



Montag, den 23 April 1787.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Johann Friederich Schniebers zu Hülfsede Vormünder, Brunke Eilers et Conf. sind gewillt, von ihrer Pupillen Vater ehemals angekauftes Bauland, 3 Bogenstücken, ein Droschke und ein Stück auf dem Silberkamp, am 12 May in Friederich Webers Krughause daselbst, hinwiederum verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 9ten May a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

2) Henke Meulen, zu Alpe, und dessen Curatores sind gesonnen, 25 Scheffel Saat Bau und 11½ Tagewerk Wischland am 11ten May in weyl. Eilert Nöbden Wittwe Wirthshause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 7ten May a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

3) Gerd Hilfers, zu Wiefelsede, hat seinen Busch, Pottwische genannt, bereits unterm 24 Nov. 1787. an Johann Frerichs verkauft.

Die Angabe ist den 23 May (doch haben diejenigen, welche sich in der unterm 23 Febr. h. a. gewesenen Angabe gemeldet haben, und davon nicht wieder abgestanden sind, sich anzugeben nicht nöthig) beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

4) Wyl. Hinrich Carstens Tochter Vormund, Johann Carstens, ist gesonnen, seiner Pupillin zu Blauband belegenes Haus nebst Garten, am 26sten May in Johann Jürgen Quaden Krughause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 21sten May a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

5) Wider Johann Caspars Wittwe, Briantfegerin zu Grabstede, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 21sten May. (2) Deduction den 4ten Jun. (3) Priorität Urtheil den 19ten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 7ten Jul. a. c.

6) Es soll des Friederich Hafewinkels zu Wardenst. belegene Röhre mit Zubehör, Schuldenhalber, am 9ten Jun. a. c. in Joh. Eilers Wirthshause daselbst verkauft werden.

Die Angabe ist den 4ten Jun. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

7) Nachdem der Zingl. r. Hansmann bonis cediret hat und daher der Concurs entsetzt, dessen Ausführung von Herzogl. hchspr. ist. Regierung einem Edlen Rath aufgetragen worden: so werden zur Ausführung desselben folgende Termine angesetzt.

(1) Zur Angabe auf den 6 Jun. (2) Zur Liquidation auf den 19 Jun. (3) Zur Anführung des Priorität. Urtheils auf den 17 Jul. (4) Zur Vergantung oder Ldse auf den 4 Sept. a. c. Oldenburg vom Rathhause den 21 April 1787.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

8) Gewicht des Brodts nach dem hiesigen Kornpreis: ein Hoshbrodt zu ½ gr. 4 Loth; Quent; ein Schön- und Sauerbrodt zu ½ gr. 5 Loth 2½ Quent; ein dito zu 1 gr. 1 Loth; ein dito und ausgefichtes Roggenbrodt 2 gr. 22 Loth 2½ Quent; ein grob Roggen

Brodt zu 1 gr. 22 Loth; ein dito zu 2 gr. 1 Pf. 11 $\frac{1}{2}$ Loth; ein dito zu 3 gr. 2 Pfund
1 $\frac{1}{2}$ gr. Oldenburg vom Rathhause den 21 April 1787.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 9) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Herr Canzleyrath und Amtsverwalter Bulling zu Dedesdorf, seine aus Ehlerth Haverlamps Concurß gelösete vor dem Haaren Thor bey dem Ziegelhose hieselbst belegene beyde Pestkämpfe, an den Herrn Major von Hendorff verkauft habe. Es sollen daher alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder sonst An- und Behspruch an dem verkauften Lande zu haben vermeinen, schuldig seyn, sich damit am 6 Jun. d. J. hieselbst ar zu geben, bey Strafe daß sie nachher nicht weiter damit werden gehöret werden.

Oldenburg vom Rathhause den 19 April 1787.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 10) Die beykommenden Interessenten des Eversten Weges werden hiehmil erinnert, in dieser Woche die an dem Fußwege fehlenden Weidenbäume zu ersetzen, und die auf die Seite gewichenen wieder aufzurichten, auch die mangelnden Merckpfähle herzustellen, widrigenfalls es auf ihre Kosten geschieht. Oldenburg den 23 April 1787. Zedelinß.
- 11) Es soll das zur Reparation der herrschaftlichen Kassen an den Ellenserdammer- und Steinhäuser Sielen erforderliche Eichenholz und Eisengeräthe, von welchem der Besick bey dem hiesigen Amte auch eingesehen werden kann, am 30sten dieses Monats Nachmittags um 4 Uhr in Meiner Mein Ahlers Hause zu Bockhorn öffentlich mi adessfordernd salva Approbatione verdingungen werden.

Bockhorn aus dem Amte den 20 April 1787.

Saurmann.

- 12) Das alte Pfarrhaus zu Elsflath soll am 11 May d. J. zum Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufsüchtige können es 3 Tage vorher besehen und an bemeldetem Tage Nachmittags um 2 Uhr sich in Engelbart Hanerks Wirthshause hieselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und den Verkauf gewärtigen.

Elsflath den 12 April 1787.

Säbler.

- 13) Die Specialdirection zu Athens will das von Armen gesponnene Flachsen und Heeden Garn am 10ten May in Thart Wills Wirthshause meistbietend verkaufen.
- 14) Die Specialdirection des Armenwesens zu Abbehausen wird den 30sten April, Nachmittags um 2 Uhr in Christian Hinrich Kohsen Wirthshause daselbst, ohngefähr 8 bis 900 Stück Flachsen- und Heeden-Garn von 4 bis 6 Stück aus dem Pfunde, dem Meistbietenden verkaufen; Liebhaber wollen sich am obgedachten Tage und Orte einfinden.
- 15) Wann nach der vorigen Bekanntmachung, noch nicht alle Beitragsgelder zur Brand-Casse in der vergangenen Woche eingeliefert sind, so werde noch bis Ausgang dieser Woche mit Eincaßirung der Restanten fortfahren, die alsdann noch in Rückstand seyn werden, sehe mich gemüßiget zur gerichtlichen Beytreibung auf dem Rathhause zu übergeben.

Oldenburg den 23 April 1787.

J. D. Olde.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. Verkauf weyl. Canzleyraths von Mueck Mobillkarnachlaß d. 30 April. Oldenb. Lger. In weyl. Dierk Logemann ist dessen Erben Concurß Ang. d. 30 Apr. Ded. d. 15 May Präf. urt. d. 5 Jun. Löse d. 19. Neuenb. Lger. Wegen der von Hinrich Eilers an Dierk Klusmann verkauften Wische Ang. d. 30 April.

Oldenburger Getraide, Preise.

Feyerscher Wintergärstien 50 Mthlr. Altensersander Sommergärstien 40 Mthlr. Butsjadinger Bohnen 5 $\frac{1}{2}$ Mthlr. dito Weishaber 25 Mthlr. Louisd'or. J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse war 48 gr. Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Nach erhaltenem oberlichen Decret kann ich meinen Handel frey führen; ich ersuche daher meine Edanner und Freunde, mich mit ihrem Befehl und gütigen Zuspruch zu beehren. Ich kann mit aufrichtigen englischen Zinnfachen aus den besten Fabriken, als auch mit anderer aufrichtigen guten Zinnwaare und übrigen bekannten Sachen ferner um die billigsten Preisen dienen.
Ne O. Hansmann.
- 3) Es hat jemand einen braunen Reitstock mit einer weiffelsenbeinernen Krücke darauf, verloren; wer ihn gefunden, wird ersucht, solchen im Grafen von Oldenburg hieselbst abzugeben, und ein gut Kundgeld zu gewärtigen.

- 4) Die Wittwe Hunies ist gesonnen ihr Wohnhaus an der Langenstraße unter der Hand zu ver-
heuern. Liebhaber wollen sich bey ihr melden.
- 5) Bey dem Sattler Verier auf der Langenstraße sind in Commission zu haben: Erstlich ein im
guten Stande sich befindender im Reiche gemachter Reise-Caletswagen zu 6 Personen, wel-
cher noch fast neu und mit grünem Plüsch ausgeschlagen, auch auswendig sehr grün lacquirt
ist, und in Federn hängt, auch mit einem Flaschenkeller im Wagen, Maazain, Subdecke und
Verdeck versehen ist. Dieser Wagen ist sehr fest und mit allen Bequemlichkeiten auch nach
der neuesten Mode eingerichtet. Zweitens eine in gutem Stande sich befindende Kutische zu
4 Personen, mit rothem Plüsch ausgeschlagen. Drittens noch ein in gutem Stande sich be-
findender Jagdwagen mit grünem Lacken ausgeschlagen. Liebhaber wollen sich mit dem for-
dersamsten bey ihm melden.
- 6) Als Kirchjurat zu Alteneich habe ich am Ende des Junii Monats d. J. 600 Rthlr. Gold gegen
Sicherheit zu belegen. Edenbüttel. J. Wenke.
- 7) Von den Notenkirch- u. Armengeldern sind mit Ausgang Künftigen Monats May 300 Rthlr.
Gold gegen gebührte Sicherheit bey dem Rechnungsführenden Juraten Johann Westing zum
Notenkirchewurp zinsbar zu erhalten.
- 8) Demnach der Befehl daß ich mit dem Verkauf der Ellenwaaren inne halten sollte, wieder auf-
gehoben ist, und ich also mit solchen Waaren nunmehr wieder handeln darf und kann, so
ermangele nicht dem geehrten Publico solches hiemit bekannt zu machen, mit dem Befügen,
daß ich ungefähr in der Mitte vom May mein Lager völlig wieder ergänzen, und eine beträcht-
liche Parthe von allen Sorten sowohl von der bey mir schon bekannten, als auch noch ver-
schiedenen ganz neuen und modernen Sorten von Ellenwaaren erhalten, auch noch wie vor in
den allerwohlfeilsten Preisen, vorzüglich an diejenigen so daur zu bezahlen g. lieben verkaufen
werde. Die Liebhaber ersuche also ergebend, mich nun wieder mit dem geneigten Zuspruche
zu beehren, und können sich dieselben der allerreelsten und aufsichtigsten Bedienung versichert
halten. Strohhausen. J. Harten.
- 9) Ich will die im herrschaftlichen Busch gekaufte 183 dicke Faden gutes junges Buchenbrandt-
holz aus der Hand wiederum verkaufen. Liebhaber wollen sich bey mir oder bey Dieß Rasse
zu Lohse melden. Marghorn. Heinrich Folte.
- 10) Der selbige zu Winsen als erster Prediger verstorbene Herr Pastor Bruchsius hat seine ländliche
Musik rühmlich auf die vaterländische Geschichte verwandt, und hat ein Manuscript über die
Geschichte Jeverlandes unter der Aufschrift: Gesammelte Nachrichten von Jeverland, in ein-
zig 40 Bogen hinterlassen. Es begreift Nachrichten von den ältesten Zeiten
bis auf den Tod des Häuptlings Anno Dören, das ist 1458. Angehängt ist ein Beweis, daß
die beyden Häuptlinge Jeverlands Hajo Charles und Ethel Wapinga vollbürtige Brüder gewe-
sen sind; endlich folgen noch 6 Stammtafeln der Jeverischen Häuptlinge. Die ganze Schrift
ist in 2 Abschnitte getheilt. — Der erste enthält geographisch statistische Nachrichten von Jever-
land, besonders aus den ältern Zeiten bis auf Edo Wimeken. Der zweyte enthält die
Geschichte des Landes unter den 4 ersten Häuptlingen. Kenner der Geschichte unster nördlichen
Gegenden werden eine große Vollständigkeit der Quellen und Hülfsmittel, worunter auch eini-
ge handschriftliche oder ungedruckte sind, von dem sel. Verfasser gebraucht finden. Sie sind
jedemal mit der größten Sorgfalt bey seiner Erzählung und bey jedem historischen Satz an-
geführt. Was dem Herrn Verfasser nur irgend aufzutreiben möglich war, hat er benützt.
Freunden der vaterländischen Geschichte muß es angenehm seyn, das, was von der ältesten
Geschichte Jeverlands in so vielen alten Chroniken und Geschichtsbüchern zerstreuet ist, hier
durch den Fleiß des sel. Herrn Pastor Bruchsius auf einen Haufen gestellt zu finden. Aus die-
ser Betrachtung, hoffe ich, daß Liebhaber der Jeverischen Geschichte den Druck dieser Hand-
schrift durch Subscription beschleunigen werden. Sobald sich 200 Subscribenten finden, wird
der Druck seinen Anfang nehmen. Der Preis der gedruckten Schrift, der bey Abtlieferung
derselben gezahlt wird, ist acht gute Groschen, und sollte ein kleiner Nachschuß noch nöthig
seyn, so werden sich dessen die Herren Subscribenten nicht weigern. Auswärtige Subscri-
benten werden Briefe und Gelder postfrey einsenden. Subscription werden in Aurich Herr
Buchhändler Winter, in Emden Buchbinder Wentzin jun., in Norden Buchbinder Schulte,
in Wesen Buchbinder Dirks, in Oldenburg Buchbinder Birnstein, in Wumund Herr Schul-
lehrer Puse annehmen. Hier in Jever aber Herr Kaufmann Soppe, Hr. Buchhändler Trend-
zel jun., und
J. C. S. Krause,
Professor und Rektor.
- Jever den 28ten Febr. 1787.
- 11) Bey des sel. Buchbinder G. J. Strohm Wittwe und Erben werden folgende neue Bücher ver-
kauft: Freyherren von der Trent merkwürdige Lebensgeschichte, 1 2r Th. neue Auflage mit K.
auf Schreib. Berlin 787. 2 Rthlr. La Vie de Voltaire par M. 787. 1 Rthlr. Kruse practi-
sche Anweisung zur Orthographie; zunächst für Frauenzimmer, Unstudirte und Kinder. 787.
48 gr. Pavaters Schreiben an Herrn Prof. Meiners, über Jesuitismus und Katholicismus.
Winterthur 787. 18 gr. Sodann wird daselbst auch noch Bestellung auf die bereits angekün-
digte deutsche und französische Uebersetzung der hinterlassenen Werke Königs Friederich des
Zweyten angenommen.
- 12) Unter denen Meublen, welche am 25ten d. M. in Warel in dem ehemahligen Wilkenschen Hause
verkauft werden sollen, befindet sich auch ein Tafel-Servies von blau und weissen Meisner
Porcellain, mit platt de Menage Figuren und Zubehör.
- 13) Der Herr Canzler Rath von Schüttdorf in Oldenburg, ist gesonnen, seine ehemahlige Felsche
Bau, im Adter Nohe Schwerer Amtesdistricts, aus der Hand zu verkaufen, auch nach Be-

lieben den halben Kaufschilling darin zinsbar stehen zu lassen. Liebhaber wollen sich bey demselben einfinden. Zur Nachricht dient, daß auf dieser Bau jährlich 4000 500 Kuber Dorf gegraben und abgeleget werden können, auch daß der Loos bis auf den Mey abgegraben wird, und mit wenigen Kosten 20 40 Thlr schon eingeschossen und zu gutem Ackerland gemacht werden können. Auf der Bau ist ein gutes Haus und Scheune, auch verschiedene gute junge Eichen im schönen Anwachs.

- 24) Das von dem Becker Malchers an den Schreiber Cordes vorn aufm innersten Damm auf ein Jahr verheuerte Haus, mit einer Wohnstube, eine kleine Stube und Hinterkammer, ist, da l. h. d. d. e. solches nicht an treten kann, auf ein Jahr wieder zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey Cordes melden, und nach geschicktem Record sofort antreten.
- 25) Ein neuer Eheantragsantrag eigenhändig ist am Freytag den 17ten d. M. im Club vergriffen, und hat dessen ein ar d. d. e. zurück geblieben. Der Eigenthümer des ersten bietet hiedurch, gegen wieder in Empfangnehmung des seintigen, diesen an den Herrn Provisor von Harten abzuliefern.
- 26) Dierk Miesbieter zu Stolhamm lästet mit gerichtlicher Erlaubnis 16 Stück milchende Kühe, welche noch mehrtheils milch werden sollen; 2 Stück fünfjährige Bull-Dachsen, einen fünfjährigen Brandfuchs mit Wiesen, welcher zum Reiten sehr geschickt ist, 12 Stück gute Hengstfüllen, worunter 9 rothbraune, 2 schwarze und ein Brandfuchs mit Wiesen, am 28ten April in Johann Friederich Cordes Witthshause zu Stolhamm öffentlich meistbietend verkaufen; auch wird der Zahlungstermin der Vergütungsgelder bis Bremers Freymarkt hinausgesetzt.
- 27) Demnach Theils auf freywilliges Ansuchen, und Theils Schulden halber, folgende Ländereyen, Heerdstücke und Verbauungen, als: 1) Alke Albers Haken Landguth zu Heppens, groß 63 Graen. 2) Heinrich Ellers Wittwe Haus an der Weddewerder Sildewendung, wovon 3 Athlr. Grundsteuer an die Oberpastoren bezahlt werden. 3) Johann Jansen vorhin Johann Wilms Sp's Landguth zu Sillenbude, groß 34 Matten nebst Verbauung. 4) Derselben vorhin w. v. l. Popke Holen Landguth daselbst, groß 30 Matten ohne Verbauung. 5) Holt Nuden Haus und Garten mit ein halb Scheffel Einfaatsland zu Ostern, Scherterker Kirchspiels. 6) Weyl. Edo Folkers Wittwe Haus und Garten am Wuppelster alten Deiche. 7) Johann Dohden Jansen Haus bey Hörmersiel. 8) Johann Klöckers Wittwe Haus aufm Mülterfel. 9) Johann Dohdens Wittwe Haus nebst Zubehörungen aufm Hochfel. 10) Jacob Fockens Senior Erben auf Friederiken Stiel stehendes Kaufmannshaus mit den darin befindlichem Winkel, nebst Garten und sonstigen Zubehörungen. 11) Friederich Wilhelm Ehrenforts Haus in der Droskenstraße. 12) Weyl. Johann Friederich Bloems Haus in der Woppestraße, mit 4 Matten frey Land in der Wiedel am Hookewege, welche gegen einer jährlichen Heuer zu 15 Athlr. in Erbpacht ausgehan sind, nebst 6 Gräber aufm Stadtkirchhofe und eine Frauenkirchensalle in der Stadtkirche. 13) Weyl. Heinrich Stoffers Haus resp. Warstille im Neuender Kirchspiel. 14) Ulrich Hanken Schmachschiff, zwey Gebrüder genannt, bey Hörmersiel liegend, binnen Steyen 64 dreyviertel Fuß lang, 14 dreyviertel Fuß weit, 6 ein viertel Fuß hohle und ist zwey Jahr alt, mit Zubehörungen, als 2 Ankertauern, 2 Anker, 1 Segel, 1 Focke, 4 Klüffocken, 1 Besamsegel, 1 Topfsegel, 1 Bramsegel, 2 Gücken, 1 Hacke, 1 Kochgeräthe, als Topf, Schißel, Ebeetopf und 1 Pfanne. 15) Weyl. Wessel Wessels Erben Haus zu Förrien, Winter Kirchspiels. 16) Kamme Werens Landguth im Lettenker Kirchspiel, Birkehause genannt, groß 38 Matten. 17) Holo Helms Ehefrauen Landguth zu Sillenbude, groß 38 Matten, worunter 16 Graen frey Land. 18) Johann Janssen Haus bey Altgermesiel, mit 1 Matt Landes, wovon jährlich 1 ein halb Mistole Erbheuer an die Rätin Kloppebein bezahlt werden. 19) Zeile Jansen Laden Erben Landguth zu Forriesdoef, groß 47 Matten. 20) Weyl. Manne Eden Wittwe Landguth im Lettenker Kirchspiel, groß 38 Matten, e. ann. et vert. 21) Ibe Dierks Uffen Erben Haus von 3 Wohnungen im Waddenwarber Loge. 22) Derselben Hauslings Haus zu Holbien, an den Meißbietenden bey brennender Kerzen verkauft werden sollen, und dazu Termin aufm Donnerstag als den 28ten April angelehet worden: Als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können dazientigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages, des Mittags um 12 Uhr, aufm Stadts Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergütungsordnung gemäß kaufen; Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, eben so wohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Anwartschaftsgrunde, Anspruch auf die einkommende Kaufselder machen möchten, hienit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concurs Proclama mittelst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben; widrigen sie hernächst weiter nicht gebret, sondern die Kaufselder, so wie sie einkommen, an die Imperanten der Subhastation werden ausbezahlt werden. Uebriqens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsetzung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem Termin Subhastationis Anzeige zu thun. Sign. Jever den 8ten März 1787.

Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.

Vomdae Decreti regiminis vom 19ten April d. J. sind die beyden Unterkarückts Anwölbe Johann Christian Flor und Heinrich Wilhelm Kirchhoff unter die Zahl der hiesigen Obergerichtts Anwölbe aufgenommen und ad praxim zugelassen.